

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 126.

Sonntag den 6. Mai.

1849.

Bekanntmachung.

Wegen der eingetretenen außerordentlichen Umstände bleibt

der Jahrmarkt in Neustadt

bis auf Weiteres **ausgesetzt.**

Dresden, am 5. Mai 1849.

Der Rath zu Dresden.
Wfotenhauer.

Vom 28. April bis 4. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 28. April.

Christian Friedrich Adolf Nischwitz, 53 Jahre 1 Monat alt, Doctor der Philosophie und Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt, in der Grimma'schen Straße.

Jacob Friedrich Teucher, 80 Jahre alt, der Handlung Befüssener, in der Georgenstraße.

Marie Rosine Ballmuth, 82 Jahre alt, Schlossers Witwe, am Naschmarke.

Friedrich Johann Karl Lehmann, 7 Wochen alt, Wachtuchdruckers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, an der Wafferkunst.

Sonntags den 29. April.

Johann Gustav Dehme, 59 Jahre alt, Bürger und Dekonom, in der Windmühlenstraße.

Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Gerbergasse.

Montags den 30. April.

Helene Selma Krüger, 9 Wochen alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens hinterlassene Zwillingstochter, in der Frankfurter Straße.

Karl August Naumann, 28 Jahre alt, Musikus, im Jacobshospital.

Richard Scharf, 22 Jahre alt, Gürtlergefelle aus Breslau, im Jacobshospital.

Paul Moriz Schmidt, $4\frac{1}{4}$ Jahre alt, Convictaufwärters Sohn, in der Ritterstraße.

Ein unehel. Knabe, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Friedrichstraße.

Dienstags den 1. Mai.

Jungfrau Johanne Dorothee Zschau, 29 Jahre alt, Dienstmädchen aus Nachern, in der Poststraße.

Johann Gottfried Franke, 74 Jahre alt, Zimmergefelle, in der Reichstraße.

Mittwochs den 2. Mai.

Friedrich Robert Ernst, 3 Jahre 7 Monate alt, Zimmergefellen Sohn, in der Windmühlenstraße.

Friedrich Hermann Kranke, 1 Jahr 5 Monate alt, herrschaftlichen Kutschers Sohn, am Königsplaze.

Franz Ferdinand Hunger, 7 Monate alt, Kofferträgers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Gerbergasse.

Rosine Dorothee Lindner, 77 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Donnerstags den 3. Mai.

Erdmann Friedrich Hermann, 78 Jahre alt, Bürger, Hausbesitzer und Particulier, in der Schützenstraße.

Marie Sophie Bräunig, 76 Jahre alt, Bürgers, Schenkwirths und Hausbesitzers Witwe, in der Poststraße.

Johanne Rosalie Senf, $3\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Neulirchhofe.

Karl Otto Schulze, 17 Wochen alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Colonnadenstraße.

Christiane Wilhelmine Seltmann, 75 Jahre alt, Graveurs Witwe, an der Wafferkunst.

Amalie Auguste Schilling, 31 Jahre alt, Fabrikaußsehers Ehefrau, in der Colonnadenstraße.

Christian Friedrich Schubert, 64 Jahre alt, Maurergefelle, am Naschmarke.

Jacob Emanuel Stein, 72 Jahre alt, Schuhmacher, in der Johannisgasse.

Henriette Schorn, 30 Jahre alt, Einwohnerin in Schönfeld, im Jacobshospital.

Freitags den 4. Mai.

Johanne Christiane Friederike Wachsuth, 65 Jahre alt, Justizamtmanns in Delitzsch Witwe, am Königsplaze.

Gustav Adolf Böttiger, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Magazingasse.

Louise Anna Haase, 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Thomasgäßchen.

Karl Richard Rosenberg, 9 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Andreas Heinschild, $70\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schuhmacher, in der Poststraße.

Johann Christian Dittich, 22 Jahre 2 Monate alt, Schüge im zweiten Königl. Sächf. Schützenbataillon, im Militairhospital.

9 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Militairhospital; zusammen 33.

Vom 28. April bis 4. Mai sind geboren:

20 Knaben, 23 Mädchen; 43 Kinder, worunter ein todtgebörner Knabe.



bis jetzt befördert werden.

Bekanntmachung.

Da es im gegenwärtigen Augenblicke nicht möglich ist, die Frachtgüter in Dresden abzuliefern oder solche dort niederzulegen, so sind wir bis auf Weiteres außer Stande, Güter für Dresden zur Expedition anzunehmen. Die Güter, welche über Dresden hinaus auf der Sächsisch-Schlesischen Bahn weiter gehen, können bis jetzt befördert werden. Leipzig den 5. Mai 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Personenzüge über Cöthen nach Berlin.

Abfahrt vom Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

Personenzug früh . . . 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ankunft in Berlin 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Mittags.
= Mittags 12 = = = 6 $\frac{1}{2}$ = Abends.

Kurhessische Allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland zu Cassel.

In Folge gegenseitiger Uebereinkunft ist die bisher von Herrn Julius Meißner in Leipzig verwaltete General-Agentur obiger Gesellschaft für das Königreich Sachsen und die Preussischen Lande von heute an dem Herrn

Otto Schmidt in Leipzig

übertragen worden, was hiermit vorläufig öffentlich bekannt gemacht wird. Cassel 3. Mai 1849.

Direction der Kurhessischen Allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.
gez. Carl Weiß.

Zu Annahme und Abschluß von Versicherungs-Anträgen ist bevollmächtigt
Leipzig 4. Mai 1849.

Otto Schmidt, Comptoir Markt Nr. 10, Kaufhalle Treppe A.

Bei Herrn Friscke in Leipzig (Amtmannshof) ist zu haben:
Die Fahrten und Abenteuer der Capitane John und James Ross auf ihren Entdeckungsexpeditionen nach dem Nord- und Südpole. 2 Bde. Mit Kupfern und Karten. Geb. 2 Thlr. Mit fein color. Kupfern. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Ein für die reifere Jugend sehr passendes Geschenk. (Auch durch alle übrigen Buchhandlungen zu beziehen.)

Für die am 7. Mai hier beginnende Mittler-Bornemann-Braunesche Bucherauction empfehle ich mich zu Aufragen und steht der Katalog zur Durchsicht zu Diensten.

Herrn Friscke, Amtmannshof.

Musikalien- und Bücher-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Meine Expedition befindet sich nunmehr im großen Joachimsthaler, Hainstraße hier.
Dr. Schmutz.

Bäder in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann.

Bekanntmachung.

Da mir zu Ohren gekommen, als wollte ich nicht einem jeden Vereine dienen, so erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich einem Jeden schnell und billig aufwarten werde.

Julius Büttner, Rathszettelträger,
Kosplatz, goldne Brezel.

Bajonette auf Gewehre,
so auch auf Büchsen und Doppelflinten, ohne das Rohr zu beschädigen, werden verfertigt bei Carl Bergmann, Zeugschmied,
Dresdner Straße Nr. 57.

* Hüte, Putzhauben, *
neueste Moden offerirt und garnirt Strohhüte sein
Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 26, 2. Etage.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunern, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. Schützenstraße Nr. 5.

Angel-Requisiten

empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

Alle Arten Gold- und Silberdraht-Gespinnste, Treffen, Borden, Fransen, Spitzen, Bouillon, Lahn, Suitage, Schnuren, Espagne, Folie in Tafeln und Figuren, Spau-letten, Portepées, Scherpen, Pompons, Fahnen-quasten, Achsel- und Fangschnuren, Armbinden, Agraffen, Cocarden von Metall, Seide und Wolle, Flintenpfröpfe etc., Knöpfe mit Nummern, Jagd-horn, Krone, plattirt in Gold und Silber, Neusilber, Messing in mehreren Größen, Stickereien jeder Art in Gold, Silber und Seide, Officierkragen, Fahnen und Fahnenband, Altar- und Leichentücher, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehlen zu billigsten Preisen bestens
Dittrich & Thieme, Nicolaisstraße Nr. 54.

G. B. Kolsinger
Mauricianum

Gute Zahn- und Nagelbürsten!

C. Albert Bredow

im Mauricianum

empfiehlt sein Lager von deutschen, englischen und französischen H. Kurzwaaren, besonders viele interessante Neuigkeiten zum Gebrauche für Herren.

Notiz für die Herrenwelt.

Local-Veränderung.

Das erste Berliner Herren-Garderobe-Magazin, früher Grimma'sche Straße Nr. 24, befindet sich jetzt

in Grimma'sche Straße im Café français und empfiehlt sämtliche Herren-Garderobe, dauerhaft, elegant und billig, in bedeutender Auswahl.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reichsortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Schwimmanstalt.

Von heute an ist die Schwimm- und Bade-Anstalt nebst den verschlossenen Herrenbädern im Elsterflusse wieder geöffnet. Der Schwimmunterricht beginnt am 14. dieses Monats und bitte ich die betreffenden Anmeldungen **recht bald** zu machen, um die Schüler an die Schwimmmeister vertheilen zu können. Leipzig 1. Mai 1849. **E. A. Neubert.**

Das Leipziger Meubles-Magazin von Hermann Krieger,

Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlte sich mit der größten Auswahl eleganter und solider Meubles in Mahagony-, Jaccaranda-, Nußbaum-, Eichen- und Kirschbaumholz, sowie

Marmorplatten und Parquet-Fußböden

und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 19,

können für bevorstehende Messen nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, erste Stagen und andere Handlungslocale, alles in den besten Reflagen.

Feuer-Probe

mit eisernen feuerfesten Geldschränken habe ich bereits zu mehreren Malen angestellt, welche sich immer bewährt haben. Gewaltfame Einbrüche an den von mir angefertigten Schränken sind sämmtlich — sieben an der Zahl — erfolglos geblieben.

Ich habe dergleichen Schränke für die Königl. Preussischen und Sächsischen Finanzministerien, Geldinstitute, öffentliche Cassen, Eisenbahnen u. angefertigt und mir durch deren Solidität einen allgemein bekannten Ruf erworben.

Der Kaufmann **C. Sommermeyer** aus Magdeburg, welcher drei Jahre für mich die Agentur hatte, entnimmt seine Schränke nicht mehr aus meiner Fabrik.

In Leipzig bin ich durch die Herren **Vinnicke & Seibel**, Ritterstraße Nr. 4, vertreten, woselbst ein Probeschrank steht und Prospekte an Interessenten gratis ausgegeben werden.

S. J. Arnheim,

Königl. Hof-Kunst-Schlosser aus Berlin.

Eiserne, feuerfeste Geldschränke

aus der Fabrik von **Sommermeyer & Co.** in Magdeburg, welche sich laut nachstehendem Atteste in einer am 29. April a. c. hier öffentlich abgehaltenen Feuer-Probe aufs **Vollständigste** bewährt haben, sind im Hotel de Pologne parterre befindlich. — Dasselbst ist auch das geprüfte Exemplar ganz so, wie es aus der Feuerprobe hervorgegangen, während der Messe zu Jedermanns Ansicht aufgestellt.

Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg.

Atteste.

Auf Verlangen bestätige ich hiermit, daß ich der am 29. April a. c. von den Herren **Sommermeyer & Comp.** aus Magdeburg allhier veranstalteten öffentlichen Feuerprobe eines feuerfesten, eisernen Schrankes als requirirter Notar unter Zuziehung von Zeugen beigewohnt, und über diesen Act, so wie über die Tags darauf erfolgte Eröffnung des gedachten Schrankes und über den Befund der eingelegt gewesenen Papiere und Bücher — die als Beweisstücke von mir aufbewahrt werden — ein Protokoll aufgenommen habe, welches auf meiner Expedition, Grimm. Str. Nr. 37, zu Jedermanns Einsicht bereit liegt.

Hier genüge die Versicherung, daß das Resultat der Prüfung ein **ausgezeichnet günstiges** war und der Schrank seiner **Bestimmung allenthalben vollkommen entsprechend** befunden worden ist.

Leipzig den 1. Mai 1849.

Adv. **Robert Wilhelm Frenkel**, Notar.

Meine Herren,

liegt Ihnen Ihr Interesse am Herzen,

so machen Sie Ihre Einkäufe in fertigen Kleidern

im Preuß. Adler, der ersten deutschen Volkskleiderhandlung aus Berlin,

in Leipzig zur Messe Grimm. Str. 5, 1 Treppe.

Sie kaufen daselbst wie folgt spottwohlfeil:

1 eleganten Tuchoberrock 5³/₄, 7—8 Thlr.

1 dergleichen extrafeiner 9, 10, 12—14 Thlr.

1 sehr noblen Twin 4¹/₂, 5—6 Thlr.

1 desgl. superfein franz. 7, 8, 9—10 Thlr.

1 Fantasie- oder Leibrock 9, 10—12 Thlr.

1 wollenen Sommerrock 2³/₄, 3, 4, 5—6 Thlr.

1 Buckskin-Beinkleid 3, 3¹/₂, 4—5 Thlr.

1 halbwoll. do. 2¹/₂, 2¹/₂—3 Thlr.

1 Buckskin-Sommerhose 1¹/₃, 1¹/₂—2 Thlr.

1 do. leichter Qualität 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr.

Elegante Westen von 25 Ngr. bis 4¹/₂ Thlr.

Haus- und Schlafrocke von 1¹/₂ Thlr. an bis 10 Thlr.

Leichte Comptoir- und Gartenröcke von 25 Ngr. an bis 2¹/₂, 3 u. 3¹/₂ Thlr.

Sämmtliche Wintersachen, als: watt. Oberrocke, Tweens, Burnusse und Mäntel für die Hälfte der sonstigen Preise.

Ueberzeugen Sie sich durch Selbstansicht!

Kauffmann & Co. aus Berlin,

in Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Tr.

Parole ist Kaufen!

Parole ist Kaufen!

In der Reichsstraße Nr. 27

findet der Ausverkauf von Leinenwaaren und Umschlagetüchern wegen Auswanderung nach Amerika des raschen Absatzes halber nur noch kurze Zeit statt.

En détail:

Leinen.

Feine Handtücher von 1 1/2 Sgr. die Elle an.
Kommoden- und Tischdecken von 10 Sgr. an.
Verschiedene feine Leinwand, jedoch nur reines Leinen, wofür ich besonders garantire, das Stück zu einem Duzend Hemden von 6 Thlr. an, deren Fabrikpreis das Doppelte ist.
Feine Damastgedecke à 6, 12, 18 und 24 Personen zc.

Umschlagetücher.

1 1/4 gr. Melange- und Lama-Tücher von 1 1/2 Thlr. an.
Pariser Long-Shawls von 3 1/2 Thlr. an.
1 1/4 gr. gewirkte Umschlagetücher in allen Farben von 4 Thlr. das Stück an.
1 1/4 gr. Cachemir-Tücher in weiß, blau, gelb, grün und schwarz von 10 Thlr. an, deren Fabrikpreis das Doppelte ist.

Eine Partie von 800 Dgd. rein leinenen Taschentüchern.

NB. Um allem Mißtrauen zu begegnen, daß obiges Leinen eine Mischung von Baumwolle enthält, sichere ich demjenigen, welcher mir den Nachweis zu liefern im Stande ist, eine Prämie von 50 Thln.

Merken Sie wohl auf, meine Herren!!

In Nr. 1 im Gewölbe Grimma'sche Straße über Auerbachs Keller sollen noch bis zu Ende der Messe die prachtvollsten Herrenkleider und sehr schöne Schlaf- und Hausröcke in einer ungeheuer großen Auswahl nicht allein zu wahren Spott-, sondern zu wirklichen Schleuderpreisen verkauft werden.

Nur Nr. 1 Grimm. Str. Nr. 1 im Laden.

Spazierstöcke,

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Portefeuelles in den allerneuesten Mustern empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Mannewitz & Sohn,

Steingut-Fabrikanten aus Belgern,

Augustusplatz, 3. Budenreihe, Eckbude,
empfehlen sich zu dieser Ostermesse mit den bekannten festen weißen und gelben Steingutwaaren, und sind an obiger Firma zu erkennen.

H. Kathmann aus Bielefeld,

vormals S. A. Kurlbaum & Co.,
empfehlen sein Lager von gebleichten Bielefelder Leinen und Taschentüchern in ausgezeichneter Qualität und zu billigen Preisen.

Brühl Nr. 80, neben dem Kranich 1 Tr.

Ludwig Seidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Restleinen, leinener Herrenhemden, gedruckter Shirtinghemden, Vorhemden zc.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 bei Herrn. Bäckermeister Böhme.

Patek & Comp.,

Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,

1 Treppe hoch.

Leinene Herrenhemden, Vorhemden,

chretten in den neuesten Façons, Damenhemden, bunte Hemden, gedruckte und weisse Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Dessertservietten und Resterleinen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241, beim Glasermeister Zschoch.

Robert Körner aus Erfurt

empfehlen sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumfedern und Rosshaare bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Petersstraße in den 3 Rosen.

Für Damen.

Die anerkannt größte Damenmäntel-Fabrik
aus Berlin

empfangt wiederum eine neue Sendung von den beliebtesten Burnus, Mantillen, Mantelets u. Visites in allen nur möglichen Stoffen nach den neuesten Pariser Façons sauber und eigen angefertigt. Um das Lager zu räumen werden sämtliche Gegenstände im Kostenpreis fortgegeben.

Stand Grimma'sche Straße 37,
2 Treppen.

Circa 200 Duzend Mecklenburger Stroh-Kappen,

Nr. 5, 6, 7, 8, 9,

20 ng , 25 ng , 1 fl , 1 fl 5 ng , 1 fl 10 ng , liegen zum Verkauf bei
H. H. Reichel in Dippoldiswalde.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Brühl im schwarzen Hufeisen, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen, Antiquitäten, Glaserdiamanten.

Bielefelder Leinen und Taschentücher,

zu festen aber bedeutend herabgesetzten Preisen, empfiehlt

L. A. Seidsieck aus Bielefeld,
zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242,
bei Herrn Böttcher Förster.

Das große Damen-Mäntel-Lager Berlins,

Grimma'sche Strasse No. 5,

empfehlen eine neue Sendung von den neuesten Erscheinungen von Frühjahrs-Mäntelchen, Mantillen, Mantellets, Visites von seidenen Stoffen, Moirée, Atlas, Taffet, Changeant, Sammet, einfarbigen fein wollenen Stoffen, und verkauft solche zu auffallend billigen Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 5.

Das Seidenwaarenlager,

Brühl Nr. 68, 1. Etage,

empfehlen eine große Auswahl farbiger, schwarzer glatter und façonnirter Seidenstoffe zu Kleidern, so wie auch leichte schwarze und farbige Futterstoffe zu sehr niedern Preisen, sowohl en gros als en detail.

Eine Partie farbige Damenstiefel verkauft um damit zu räumen unterm Preis

Fr. Wigand aus Erfurt,

Augustusplatz, dem Schneckenberg gegenüber.

Seidene Stoffe couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Mousse- lin de laine-Roben werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 71 zum Heilbrunnen,
im Gewölbe.

Zu verkaufen liegt noch etwas feiner Buckskin, 8 bis 9 Viertel breit, für 25 π bis 1 π à Elle, wie auch 8viertel, melirtes Tuch, à Elle 15 π , und ganz feines schwarzes 10viertel, für 1 $\frac{1}{4}$ π . Selbiges ist von einem Fabrikanten bei mir zurückgelassen worden und wird für den Fabrikpreis verkauft Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe bei

J. E. Steger, Goldarbeiter.

Ich habe noch eine kleine Partie schöne neue geschlossene Bettfedern und biete solche einem geehrten Publicum wegen baldiger Abreise zum billigsten Preise zum Verkauf an.

Zauber aus Böhmen, Nicolaisstraße Nr. 6.

Pianoforte's engl. und deutscher Mechanik stehen zum Verkauf und Vermiethung gr. Windmühlenstr. 15 bei C. Waage.

Ein höchst solid gebautes Fortepiano, über 6 Octaven im Umfang, steht billigst zu verkaufen Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Ein sehr schönes Fortepiano, über 6 Octaven im Umfang, steht billigst zu verkaufen Barthels Hof 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig einige gute Bajonettgewehre, eine leichte elegante Büchse, ein eiserner Schraubstock, eine Partie alte Flintenschlösser und Bajonette Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein gutes Bajonettgewehr mit Patronentaschenkuppel und allem Zubehör Moritzstraße Nr. 5, 2 Tr.

Verhältnisse halber sind 2 Gebett neue Federbetten billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind gegen 100 Centner gutes Heu in der Blumengasse Nr. 1, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Georginen in Knollen und Stecklingen von 2 Gr. bis 2 Thlr. pr. Stück, außerdem auch noch in Nummel von 30, 50 und 100 Stück billig. Schulze in Stötteritz.

Für Gerber und Holzhändler.

Auf dem Rittergute Böhlen bei Leisnig stehen mehrere Hundert schöne junge Eichen zum Verkauf. Das Nähere darüber ertheilt daselbst

Zimmermann.

Cigarren-Lager.

Unser Cigarren-Lager ist in allen Sorten aufs Beste assortirt und stellen wir im Ganzen und Einzelnen die billigsten Preise; ebenso empfehlen wir unser Schnupftabak-Lager von Köln, Frankfurt, Lahr, Offenbach u.

Schuchard & Planig, am Markte unterm Café national.

Die Dampf-Chocoladenfabrik

von Albert Wille, vormals C. Weigel,
Frankfurter Straße Nr. 21,

empfehlen beste, reine Cacaomasse und Chocoladen in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Von feiner frischer Tischbutter in Gebinden von 20 bis 40 π , wie auch in größern Gebinden unterhalte ich von jezt an fortwährend Commissionslager, wobei ich die Einrichtung getroffen habe, daß das Lager durch regelmäßige allwöchentliche Zufsendungen stets ergänzt und daher die Waare stets ganz frisch und wohl schmeckend vorräthig ist. Indem ich mit Erlaube hierauf ergebenst aufmerksam zu machen, bin ich auch im Stande, die Waare bedeutend unter den hier bestehenden Preisen abzulassen und bitte um gefällige Berücksichtigung.

Julius Schoch,

Spiritus-Commissions- u. Expeditions-Geschäft, Pacht Hofg. 2.

Gute westphälische Schinken

erhalten in Consignation

Gebrüder Wersfeld,

Berbergasse, in der goldnen Sonne.

Stralsunder Brathäringe in sauberer Qualität, die des billigen Preises wegen besonders zu empfehlen, sind zum Verkauf eingesezt Hainstraße Nr. 12/350 parterre.

Capitalgesuch.

5000 Thlr. werden gegen Cession einer ersten Hypothek gleichen Betrags auf Landgrundstücken mit 5% Zinsen und pupillarischer Sicherheit gesucht durch

Adv. Stockmann in Leipzig.

25,000 Thlr. bis 50,000 Thlr. in Posten nicht unter 10,000 Thlr., 3000 Thlr. und 1800 Thlr. sind gegen 5% Zinsen und gegen ganz vorzügliche erste Hypotheken vorzugsweise auf Rittergüter sofort auszuleihen durch

Advocat C. S. Simon in Leipzig.

Offener Posten für Kellner.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger gewandter Kellner gesucht, welcher befähigt ist, ein Geschäft zu führen und 2-300 π baar erlegen kann. Das Nähere in der Glashandlung des Hrn. Scheffler (Petersstraße).

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellner und haben sich selbige, welche sich über ihre Befähigung ausweisen können, in Kupfers Garten zu melden.

Gesucht werden im Handschuhnähen geübte Mädchen Inselstraße Nr. 13b, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neukirchhof Nr. 43, 1. Etage.

M a i t r a n k

von 46r Moselwein à Bont. 10 Neugroschen empfiehlt

Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße im Mauricianum.

Bis zum 1. Juni wird ein ordentliches reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Ritterstraße Nr. 46, im Seilergewölbe; bis Ende der Messe gültig.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Kindermädchen in der Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen mit gutem Zeugniß versehen. Nur solche melden sich Ritterstraße Nr. 39/711, erste Etage.

Gesucht wird eine fleißige Frau oder Mann zum Reinigen der Keller Markt, Königshaus beim Hausmann **Schleiger**.

Dienstgesuch.

Ein junger, unverheiratheter Mann, der seit langer Zeit bei einer Herrschaft gedient, sucht einen Posten als Markthelfer, Kutsher oder Hausknecht, nach Belieben jederzeit anzutreten. Weitere Nachricht bei Herrn Schneidermeister **Siebne**, Nicolaistraße 28, 3 Treppen hoch.

Ein Lehrer der französischen Sprache, gebürtig aus der französischen Schweiz, wünscht bei einer anständigen Familie Kost und Logis gegen Ertheilung französischen Unterrichtes zu erhalten. Gefällige Offerten unter C. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von 15½ Jahren, der schon ½ Jahr in einem Ausschnittgeschäft gelernt hat, sucht unter billigen Bedingungen in einem hiesigen En gros-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Gültige Offerten erbittet man sich unter C. U. Brühl Nr. 13 beim Tapezierer Herrn **Zacharias**.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, im Zeichnen und Nähen erfahren, das sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird geehrten Herrschaften für einen passenden Dienst bestens empfohlen von Madame **Rockstroh**, Brühl Nr. 72, 3 Tr.

Miethgesuch.

Ein meublirtes Zimmer mit Alkoven oder Kammer (wo möglich in einem Hofe und in 1ster Etage) im Salzgäßchen oder in dessen Nähe, wird sofort zu beziehen gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit Preisbemerkung erbittet man sich Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein Local in frequenter Lage, zu einem Materialgeschäft passend, wird von Michaelis d. J. an zu miethen gesucht. Offerten bittet man Katharinenstraße (Europ. Börsenhalle), 3. Etage abgeben zu lassen.

Gesucht wird noch ein anständiger Herr in ein hübsches Logis Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Pianofortevermietung Reichels Garten, Piano-fortefabrik von W. Koch.

Meßvermietung.

Im Salzgäßchen, Bäckerhaus, 2. Etage, sind ein großes Zimmer, für Bijouterie-Fabrikanten, Strohhutlager oder als juristische Expedition passend, nebst vier ausmeublirten Stuben billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Gewölbe = Vermietung.

Zwei Gewölbe im Brühl Nr. 28 zur Michaelismesse zu beziehen. Näheres 2. Etage Ecke der Nicolaistraße.

Zu vermieten sind im Schambach'schen Hause Nr. 23 auf der Windmühlenstraße:

- Eine Familienwohnung von 4 Stuben in der dritten Etage, von jetzt an,
- eine dergl. von 2 Stuben in der ersten Etage, von Johannis d. J. an, und
- eine dergl. von 3 Stuben in der dritten Etage, von Michaelis d. J. an,

sämmtlich mit vollständigen Zubehörungen, durch den Stadtgerichts-sequester **Gotter**.

Zu vermieten sind zwei ganz kleine Familienlogis für Johannis d. J. am Neukirchhof. Das Weitere deshalb Kloster-gasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube, Aussicht auf die Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen. **Thomas**.

Eine erste Etage

im Brühl ist entweder als Familienlogis, oder als Waarenlager, oder auch messentlich zu vermieten. Anfragen beantwortet die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind in dem neugebauten Hause Nr. 14 der Reichsstraße mehrere Verkaufslocale und noch einige Etagen, die eine vollständig zum Beziehen hergerichtet. Das Nähere bei dem Hausmann dort.

Ein helles Logis von 3 Stuben, Kammern, 2 Tr. vorn heraus, ist von Johannis an billig zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Von jetzt ab ist in der besten Meßlage des Brühls ein geräumiges Gewölbe zu vermieten. Anfragen beantwortet die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis und eine Stube zu 16 Thlr. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst 2 Meßerlagen und Boden Gerbergasse Nr. 58.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Logis zu 34 Thlr. Gerbergasse Nr. 58 parterre zu erfragen.

Eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus (Morgenseite), steht sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14 parterre rechts.

Zwei ausgezeichnet schöne Geschäftslocale in schönster und lebhaftester Lage der Stadt ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist nächste Johannis die 3. Etage in der neuen Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen ist ein Logis für 20 Thlr. in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 83.

Auf der Holzgasse ist eine Restauration zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für einen oder 2 Herren ist sofort zu beziehen. Auch ist eine Schlafstelle daselbst Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Eine freundliche Parterrestube ist sofort billig zu vermieten in Nr. 33 große Windmühlenstraße bei **Nonniger**.

Zu vermieten ist für den Sommer eine Stube mit der schönsten Aussicht ins Freie, mit oder ohne Bett, Floßplatz Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundlich meublirtes Stübchen in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 beim Hausmann.

Eine Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Logis mit freundlicher Aussicht und Gartenvergnügen zum 1. Juni lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei freundliche Sommerlogis sind an ledige Herren zu vermieten in Gohlis Nr. 28.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe bei **J. E. Steger**.

Römischer Circus in Leipzig

in der großen Arena auf dem Königsplaz.

Heute Sonntag den 6. Mai 1849

2 große Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr Nachmittags und der zweiten um 7½ Uhr Abends. Die Tageszettel enthalten nähere Details.

Am Morgen Montag den 7. Mai außerordentliche Vorstellung zum Benefiz des Herrn **van Cattendyk**.

Zauber-Salon vor dem Petersthore.

Heute und folgende Tage täglich 2 große Soirées von Prof. **Becker** und Director **Averino** aus Rom. Anfang 5 und 7½ Uhr. Alles Nähere enthält das Programm.

Die Abdankung Napoleons,

großes historisches Gemälde von Professor Grünler, ist täglich von früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr im Saale des Herrn Poppe auf dem Neukirchhof zu sehen.
Eintritt à Person 5 Ngr.

Sebenswerthes während der Ostermesse.

Solairrama.

Der Inhaber desselben wiederholt nur einen Satz, welchen ein Kunstkenner im Leipziger Tageblatte am 27. April darüber bekannt machte:

S. C. Meyers Solairrama.

Ich beziele mich, auf dieses Solairrama aufmerksam zu machen, da es eine ganz neue und höchst glückliche Erfindung ist. Man erblickt nämlich hier Glasmalereien, welche durch eine optische Vorrichtung vergrößert erscheinen und auf das Prachtvollste erleuchtet sind. Man denke sich die dargestellten Gegenden, unter denen sich namentlich eine Winterlandschaft vortrefflich ausnimmt, so von den Strahlen der Sonne beschienen, daß diese sich an einzelnen Punkten brechen und mit Diamantenglanze wiederstrahlen, und man kann sich dann einen, wenn auch nur schwachen Begriff von dem Effecte dieser Solairrama's machen. Besonders Damen, aber auch Freunden der Kunst empfehlen wir dieses Solairrama auf das Angelegentlichste. Es ist in der kleinsten Bude, dem Affenhaus gerade gegenüber, zu sehen, und Hr. Mayer hat den Eintrittspr. s nur auf 2 1/2 Ngr. gesetzt, für etwas so ganz Neues und Schönes gewiß sehr gering u. s. w.

Der Inhaber desselben bemerkt noch, daß die Reichsversammlung in der Paulskirche zu Frankfurt höchst treu dargestellt ist, indem man mehrere Personen ganz deutlich darin erkennen kann. Da nur immer wenige Personen dieses Kunstwerk auf einmal sehen können, so bitte ich ergebenst um recht zeitigen Zuspruch, damit das geehrte Publicum recht bequem diese Kunstwerke in Augenschein nehmen könne.

Die große Militair-Galerie

aus Frankreich, in der ersten großen Bude am Kopplatz, ist täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet, von 4—10 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

Entree erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

Am Ende derselben Bude befindet sich das große anatomische Museum aus Florenz, wozu der Eintritt nur Erwachsenen gegen ein Entree von 2 1/2 Ngr. à Person gestattet ist.



Wiener Affentheater

auf dem Kopplatz Bude Nr. 3.

Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen statt;
Anfang der ersten um 5 Uhr,
Anfang der zweiten um 1/28 Uhr,
und besagen die Tageszettel das Nähere.

Johanna Schreyer.



Thienot's Affenhaus,

Kopplatz, zwischen dem Wachscabinet und dem Affentheater.

Freitag, Sonnabend und Sonntag Abends 8 Uhr Wiederholung des Punsch- und Kuchensfestes der Affen.



Thienot.

Heute gr. Kuchengarten. Reichpenring.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr.

A. C.

Bonorand. Heute Nachmittags-Concert

vom
Stadtmusikchor.
Aug. W. Canthal, Director.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag Concert.
Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke.
Das Musikchor von C. Fischer.

Heute von 3 Uhr an
ODEON. CONCERT,
von 5 Uhr an
Ballmusik,
ausgeführt von dem Musikchor des Directors J. Lopitzsch.
NB. Morgen von 7 Uhr an.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert- u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. (2 Lätze 1 Ngr.)
COLISEUM.
Das Musikchor von Herrmann.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.



CONCERT

im Schützenhaus
heute Sonntag den 6. Mai
von dem Tyroler Sänger Schattinger
nebst Frau und Schwester,
wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Morgen Montag auf der großen Funkenburg.

Concert heute Sonntag
in Gehrman & Weils Kaffeegarten
von dem Sänger Bierbaum mit Gesellschaft. Bei günstiger
Witterung im Garten, sonst im Salon.

Heute Sonntag von Hauschild
Concert in Stötterig,
wobei diverse warme Speisen, worunter Spargel,
Fladen, Spriz- und mehrere Kaffeekuchen, so wie
frischer Maitrank. Schulze.

Großer Kuchengarten.
Heute Sonntag den 6. Mai
XXXI. Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchore. Aug. W. Canthal, Director.
Anfang nach 2 Uhr. Ende 1/26 Uhr.
Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Gustav Sohl.

Brandbäckerei.
Heute Sonntag ladet zu Fladen, Suister-, Spriz- und diversen
Kaffeekuchen ergebenst ein
Eduard Gentschel.

Heute und die folgenden Tage
Große Kunstvorstellungen der Gesellschaft Araber u. Maroccaner
 in Vereinigung mit den Gebrüdern Schneider auf dem Kopplatz, Bude Nr. 6.
 Erste Vorstellung um 4, zweite um 6, dritte um 8 Uhr. Näheres durch Placate.

Leipziger Salon. Heute Sonntag und morgen Montag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.**
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.



Insel Buen Retiro.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung werde ich heute Sonntag den 6. Mai auf vieles Verlangen
ein brillantes Land- und Wasserfeuerwerk
 abbrennen lassen, verbunden mit **starkbesetztem Concert** und Abwechslung launiger **Vorträge und Gesänge.**
 Indem ich mir schmeichle, daß ein achtbares Publicum mich mit ihren lieben Frauen und zarten Töchtern recht zahlreich besuchen wollen, gebe ich zugleich einen Wink für die junge elegante Männerwelt. Freundlichst
 Entree à Person 2 1/2 Ngr. G. W. Grohmann.

Hotel de Pologne.

Während der Messe wird bis Ende der Zahlwoche in den **obern Sälen**
Mittags und Abends à la carte, so wie um **1 Uhr Table**
d'hôte gespeist.

Die beiden Säle sind durchgehends mit **Blumen** decorirt.
Starkbesetzte Concertmusik unter Leitung des Herrn **Musik-**
director Canthal.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Echt Zerbster Bitterbier. Von heute an verschenke ich das beliebte Zerbster Bitterbier, so wie auch bairisches und andere Sorten Biere und empfehle es in bester Qualität.
Carl Henning, an der Promenade, dem Schloß gegenüber.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 6. Mai Concert und Tanzmusik, wozu
 ergebenst einladet **A. C. G. Wille.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu **Fladen** und verschiedenen
 Sorten **Kaffeekuchen**, **warmen Speisen** und **Abendunter-**
haltung ergebenst ein. **G. A. Mey.**
 Auch sind noch einige Tage auf meiner **Regelbahn** frei.

Thonberg.

Heute **Fladen**, mehrere Sorten **Kaffeekuchen**, **warme** und **kalte**
Speisen, worunter **Spargel**, und **gute Getränke**; auch alle Tage
 frischen **Maitränk**. Es ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag großes **Concert.**

Es wird besonders dazu eingeladen. Anfang 2 Uhr.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.**
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **G. Wagner.**

Drei Mühren.

Heute Sonntag **Fladen**, reiche Auswahl **Kaffeekuchen**, **Speisen**
 und **Getränke**. Es ladet freundlich ein **F. Debisch.**
 NB. Gute und **starkbesetzte Tanzmusik.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu einem **Töpfchen** ausgezeichneten **Eis-**
Felsenkeller-Lagerbier ganz ergebenst ein **die Restauration.**

Hierzu eine **Beilage** nebst einer **Extra-Beilage**: Das „**Berliner Kleider-Magazin** von **A. Behrens**“ betr.

Felsenkeller zu Lindenau.

Heute Sonntag **Nachmittags-Concert**, gegeben von der
 Familie **Drechsler** aus Halle.

Vanille-Sahne

und

Maitränk

empfehl

Julius Hänsch,

Conditorei, Dresdner Strasse.

Heute Morgen 9 Uhr **Speckkuchen**, so wie ein Glas ausge-
 zeichnetes

echtes Schleizer Felsenkeller-Doppelbier.

Es ladet ergebenst ein **G. W. Scholz**, niederer Park Nr. 10.

Heute früh 9 Uhr ladet zu **Speck-** und **Zwiebelskuchen** und einem
Töpfchen feinen **Lagerbier** ergebenst ein

J. G. Braune, Burgstraße Nr. 9.

Morgen früh 8 Uhr **Speckkuchen** nebst einem guten Glas
Lagerbier, und von 9 Uhr an **Bouillon**

Stadt Malmedy, Ritterstraße.

Heute **Fladen** nebst gutem **Lagerbier** und **Erlanger** zu 8 2
 in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh **Speckkuchen** bei
Schneemann, Grimma'sche Straße 31.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.

Speckkuchen heute früh, nebst ausgezeichnetem **Lager-** und
Gesundheitsbier, **Bierniederlage** Hainstr. im Stern, Gewölbe 4.